



Foto: pa

Historische Fakten und pures Vergnügen fanden Besucher auf dem Kulturerbefest in Bretten am vergangenen Sonntag. Hier sorgten die Landsknechte mit einer spontanen Schunkel-Einlage beim Auftritt der Kindertanzgruppe für Gelächter (Jubel!).

Demonstration einer großen Gemeinschaft

Das "Erlebnis Kulturerbe" in Bretten begeisterte Mitwirkende und Besucher

Es war ein einmaliges Ereignis, das die Brettenner gemeinsam mit ihren vielen Gästen am vergangenen Sonntag erleben konnten. Anlässlich des Europäischen Kulturerbejahres erinnerte Bretten am 16. September in einem Aktionstag an seine Geschichte als Reformationsstadt.

44 Gruppen mit über 600 Darstellern, davon waren fast 90 Kinder, ermöglichten den Besuchern auf einer Länge von Gottesackerort bis zur Weißhofer Straße eine Zeitreise in das Bretten um 1500 bis zur napoleonischen Zeit der Bürgerwehren. Es wurde zwischen Mahlsteinen Getreide gemahlen, die Zeidler erklärten die Gewinnung von Honig, Seifenherstellung und das Waschen und Trocknen der Wäsche im Mittelalter waren zu sehen. Daneben gab es je einen Stand mit duftenden

Gewürzen und Heilkräutern, an denen man schnuppern und sich informieren konnte. Rechenmeister Mathematikus Odalricus zeigte den Besuchern, dass auch mittelalterliche Rechenmethoden zum Ziel führen. Wie sah die Kleidung der einzelnen Stände im Spätmittelalter aus? An diesem Stand ging es um Stoffe, Farben und Mode um 1500. Und selbstverständlich lagerten rund um den Marktplatz die einzelnen Stände des Bürgertums und des Handwerks. Landsknechte, Stadtwache und Lehnsleute schlenderten über den Platz und wurden von der Garküche bekocht, während man am Vogts-tisch gepflegt tafelte.

Kunst und Musik gab es im Beyle-Hof. Viel beachtet war auch die Ausstellung im VHS-Saal zur Geschichte des Peter-und-Paul-Fests.

Oberbürgermeister Martin Wolff dankte in seiner Begrüßungsrede auf dem Marktplatz allen Mitstreitern, die dieses Fest ermöglicht hatten, besonders den Akteuren Marion Brunner und Martin Rothfuß vom mittelalterlichen Arbeitskreis, Hermann Fülbert, Klaus Huss und Gabriele Neubauer-Knirsch, die im Bürgersaal eine umfassende Ausstellung über "Das kurpfälzische Bretten um 1500" konzipiert und umgesetzt hatten. Viele Anstöße und kreative Ideen kamen von Thomas Lindemann. Der organisatorische Rahmen wurde vom Kulturamt mit Bernhard Feineisen und Daniela Kerres getragen. Am Ende des Tages waren alle begeistert über das umwerfende Ergebnis und die gute Stimmung unter den Akteuren. Viele hätten die Möglichkeit genossen, untereinander

in Kontakt zu treten, weil sich das Fest in engen räumlichen Grenzen abgespielt hatte, so Feineisen. Von einer "großen Gemeinschaft" sprach Stadtvogt Peter Dick, dessen erster Willkommensgruß den Mitgliedern der Vereinigung Alt Brettheim galt, die sich die Pflege und den Erhalt der Bräuche und Kulturen im mittelalterlichen Bretten in die Satzung geschrieben haben. Die Beschäftigung mit dem kulturellen Erbe und seine Darstellung nach außen diene auch der Erhaltung des Kulturgutes. Bretten hat als einzige Stadt der Region dem Aufruf zum Kulturerbejahr 2018 „Sharing Heritage“ unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Folge geleistet. Einen Fernsehbeitrag zum Fest gibt es auf der Homepage der Stadt unter www.bretten.de in der Mediathek.

Weggefährten würdigten sein Lebenswerk

Empfang für Uli Lange zum 80sten



Beifall für den Unermüdlichen: Beim Empfang im Großen Rathaussaal wurde Uli Lange mit stehenden Ovationen gefeiert.

Am 13. September bereitete die Stadt Bretten dem Träger der Bürgermedaille, Uli Lange, anlässlich seines 80sten Geburtstages, den er allerdings schon Anfang März gefeiert hat, einen Empfang mit rund einhundert Gästen.

In seiner Ansprache würdigte Oberbürgermeister Wolff den bis heute unermüdlichen "und manchmal nachdrücklichen" Einsatz Langes. Ihm sei es zu verdanken, dass die Brettenner und viele Gäste auch in diesem Jahr wieder das Musikfestival „Bretten Live“ auf dem Marktplatz feiern durften. Uli Lange habe für sein überdurchschnittliches Enga-

gement bereits das Bundesverdienstkreuz am Bande und 1. Klasse vom Bund erhalten. Für sein jahrzehntelanges soziales Engagement sei ihm 1993 die Bürgermedaille der Stadt Bretten verliehen worden. Wolff verwies auf die Päckchen-Aktion zu Heilig Abend, mit der Lange seit 30 Jahren viele Menschen in den Altenheimen im ganzen Landkreis glücklich mache. "Wenn es Sie nicht gäbe, müsste man Sie erfinden", so der Vorstand der Aktion Mensch, Armin von Buttlar. Mit seinen Festivals der guten Taten habe Uli Lange 5,2 Millionen Euro für Hilfsbedürftige gesammelt. Der

Digitalisierung@Bretten - Bretten startet durch“

Einladung zur Zukunftskonferenz am 06.10.2018

Der digitale Wandel verändert den Alltag, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Unsere Lebensqualität und unser Standort werden davon betroffen sein.

- Wie kann Digitalisierung für das Zusammenleben der Menschen und für die Zukunft der Wirtschaft und Wissenschaft genutzt werden?

- Und wie können wir von unserem bereits bestehenden ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) weiter profitieren?

Diesen und anderen Fragen wollen wir gemeinsam mit Gemeinderat, Verwaltung, Akteuren und Partnern aus Gewerbe und Handel bei der Zukunftskonferenz Digitalisierung am Samstag, 6. Oktober, von 9 Uhr bis 14 Uhr im Rathaus Bretten nachgehen.

Vorstandsvorsitzende der BBBank und Laudator, Professor Wolfgang Müller, erinnerte an die Geschichte von Uli Lange, der als Siebenjähriger 1945 den Krieg nur überlebte, weil er mit seiner Familie auf einem anderen Schiff aus seiner Geburtsstadt Danzig geflohen war, als geplant. Denn das ursprünglich vorgesehene Schiff, die Wilhelm Gustloff, wurde am 30. Januar von einem russischen U-Boot versenkt. Diese frühe Erfahrung sei prägend für sein ganzes Leben gewesen, so Müller, der Lange einen Spendenscheck über 30.000 Euro überreichte. Die Feier sei kein Abschied, sondern Neuanfang,

Die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bretten wollen wir hierbei in den Prozess einbinden. Daher laden wir zu dieser Veranstaltung interessierte Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail an stadt@bretten.de Stichwort: „Digitalisierung“ bis spätestens 21. September 2018 für die Veranstaltung an. Um baldige Rückmeldung wird gebeten, da aus organisatorischen Gründen die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Wir freuen uns auf Ihre interessanten Ideen und Ihre Mitarbeit!

Ihr
Martin Wolff
Oberbürgermeister

kündigte Lange an, der sich in seiner Ansprache bei seinen Unterstützern persönlich bedankte, wie etwa bei den zuständigen Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung. Unter den Gästen waren auch Weggefährten vom KSC, bei dem er als Ratsvorsitzender mitwirkt und seine ehemalige Chefin und Regierungspräsidentin a.D., Gerlinde Hämmerle.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Ensemble des Saxofonisten und Musiklehrers Robert Amend, dem Basement Tunes Jazz Quartett. Am Ende spendete Uli Lange 2.000 Euro an die Jugendmusikschule Bretten.

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, 25. September, 18 Uhr, im Großen Sitzungssaal des Rathauses Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Tagesordnung

Öffentlich

Einwohnerfragestunde

1. Haushalt der Stadt Bretten für das Haushaltsjahr 2019
2. Eckwertebeschluss
3. Jahresabschluss 2017 der Städtischen Wohnungsbau GmbH Bretten
4. Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Bretten GmbH
5. Vorsorgekonzept für den Artenschutz im Rahmen der Bewirtschaftung des Stadtwaldes Bretten
6. Bebauungsplan „Näherer Kirchberg, 2. Abschnitt“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Neibshaus
7. Sechste Änderung des Bebauungsplanes „St. Johann“, „Gänsbrücke“, „Im Brühl“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Kernstadt Bretten
8. Vorlage und Behandlung der Stellungnahmen/Äußerungen der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Interessenverbände
9. Billigung des (endgültigen) Entwurfes zur sechsten Änderung des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht
10. Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO
11. Sicherung der Bauleitplanung Bebauungsplan „Südlich der Melanchthonstraße“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten
12. Entscheidung über die Anordnung einer Veränderungssperre gem. § 14 ff. BauGB
13. Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre gem. § 16 BauGB i.V.m. § 4 GemO
14. Flurneueordnung Bretten-Nord
15. Erhöhung des städtischen Finanzierungsbeitrags im Zuge des Ausbaus von weiteren Wegen bzw. Wegeabschnitten
16. Edith-Stein-Gymnasium - Erneuerung/Erweiterung Brandmeldeanlage Rundbau
17. Vergabe der Bauleistungen
18. Schulhausplatz Büchig - Vergabe der Bauleistungen
19. Pausenhof Schillerschule, Umbau/Verbesserung
20. Billigung Entwurfsplanung und Fassung Baubeschluss
21. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung
22. Melanchthon-Gymnasium Bretten, Sanierung Bronnerbau
23. Vergabe der Ingenieurleistungen zur Objektplanung
24. Fahrzeugbeschaffung für den Baubetriebshof
25. Vergabe des Auftrags zur Beschaffung einer Kehrmaschine
26. Offenlegung
27. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten; - Beschlussfassung über Einzelfälle

Zu dieser Sitzung lade ich die Damen und Herren des Gemeinderates und Jugendgemeinderates, die Herren Ortsvorsteher, die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen
Martin Wolff
Oberbürgermeister

Bürgerinfoportal

Alle öffentlichen Sitzungsvorlagen dieser und vergangener Gemeinderatssitzungen können Sie grundsätzlich ab mittwochs vor dem Sitzungstag unter www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/gemeinderat unter dem Link "Bürgerinfoportal" online abrufen. Kontakt: 07252/921-108

Teambuilding der Azubis und FSJler: Gemeinsam stark



Bürgermeister Michael Nöltner mit den Auszubildenden der Stadt Bretten beim Teambuilding Tag mit den Schulsozialarbeitern.

Die Stadtverwaltung Bretten nahm den Ausbildungsstart zum Anlass, die Auszubildenden aller drei Jahrgänge sowie die FSJler zu einem gemeinsamen Teambuildingtag in die Saatschule Bretten einzuladen. Die Jugendlichen sollten sich an diesem Tag besser kennenlernen und in der Gruppe gestärkt werden. Mit verschiedenen Kennenlern- und Vertrauensspielen startete die Gruppe in den Tag. Zum gemeinsamen Mittagessen schaute auch Bürgermeister Michael Nöltner in der Saatschule vorbei und kam mit den Azubis und FSJlern ins Gespräch. Am Nachmittag folgten weitere Teamtrainings, an denen

sich auch Bürgermeister Michael Nöltner und Ausbildungsleiterin Lena Frick aktiv beteiligten. Der abwechslungsreiche und spannende Tag schloss mit einer Feedbackrunde aller Beteiligten ab. Den Teambuildingtag haben Ausbildungsleiterin Lena Frick, Jugend- und Auszubildendenvertreterin Roxana Shahbazi sowie die Schulsozialarbeiter der weiterführenden Brettener Schulen geplant und durchgeführt. Alle hatten jede Menge Spaß. Nun freuen sich die Azubis und FSJler auf viele weitere lehrreiche Tage bei der Stadt Bretten.

Dreh für studentisches Filmprojekt in Bretten



Oberbürgermeister Martin Wolff mit der Filmcrew am Set.

Seit über zwei Wochen ist ein Team der baden-württembergischen Filmakademie aus Ludwigsburg für Dreharbeiten zu Gast in Bretten. Oberbürgermeister Martin Wolff besuchte die Truppe am Filmset. Für das episodische Psychodrama „Fellwechsel“ von Drehbuchautorin und Regisseurin Sabrina Mertens und Kameramann Jan Fabi dreht das Team in einem alten Haus und Hinterhof sowie an verschiedenen Außensets in Bretten. Seit Ihrer Gründung 1991 hat sich die Filmakademie BW zu einer der weltweit führenden Filmhochschulen entwickelt.

Brettener Wehr absolvierte Realbrandübung



OB Wolff im Gespräch mit den Verantwortlichen der Feuerwehr

„Der Brand in der Melanchthonsstraße hat gezeigt, wie wichtig es ist, eine gut ausgebildete Feuerwehr zu haben“, erklärte Oberbürgermeister Martin Wolff. Punktgenau investierte die Stadt Bretten jetzt in eine sogenannte Realbrandübung für ihre Freiwillige Feuerwehr. In zwei Übersee-Containern war eine Wohnfläche von knapp 60 Quadratmetern mit Flur, Werkstatt, Küche und Wohnzimmer simuliert. In Zweiertams und in kompletter Montur gingen die Feuerwehrleute in die Flammen, begleitet wurden sie von einem Trainer der Firma Feuercon aus Erkrath. Jeder „Einsatz“ dauerte etwa 20 Minuten. „Es geht darum, das Feuerwehr-Handwerk mit menschlichen Sinnen ohne Hilfsmittel wie Wärmebildkameras zu trainieren“, informierte Matthias Rüböl von Feuercon. Zirka 120 Atemschutzträger durchstreifen während der drei Tage die

Räume. Rund die Hälfte von ihnen kam aus Wehren anderer Gemeinden. Sie retteten die „Bewohner“ - drei unterschiedlich große Puppen aus Feuerwehrschränken -, schleppten potenziell gefährliche Fässer oder Flaschen aus dem Container und kämpften gegen echte Flammen. 12 000 Euro kostete die Realbrandübung laut Aussage des kommissarischen Kommandanten Karlheinz Leichle. Die umliegenden Gemeinden zahlen für ihre Teilnehmer selbst, für die Brettener Feuerwehr übernimmt die Melanchthonstadt die Gebühren. „Theorie ist das eine, Praxis ist das andere“, sagte OB Wolff. Die Stadt sei „froh, dass wir in Bretten nach wie vor die größte Feuerwehr im Landkreis haben“. Dies zeige, dass die „Rahmenbedingungen hervorragend“ seien. Auch die Bedeutung der Jugendförderung betonte er: „Der Nachwuchs ist extrem wichtig für unsere Feuerwehr.“

Hybridbus für Bretten vorgestellt



(v.l.) Thomas Balmer, Geschäftsführer des Busreiseunternehmens Wöhrle, OB Martin Wolff, Holger Benz vom Landratsamt Karlsruhe und Bürgermeister Michael Nöltner bei der Vorstellung des Citaro Hybrid.

Einen neuen Citaro Hybrid platzierte der Geschäftsführer des Busreiseunternehmens Wöhrle, Thomas Balmer, in der vorigen Woche auf dem Rathausvorplatz in Bretten, um die technischen Feinheiten des 43-Sitzers vorzustellen. Das Dieselfahrzeug der Marke Mercedes-Benz, mit Euro-6-Technologie, generiert über einen Elektromotor beim Bremsvorgang Energie und speist sie in das System ein. Dadurch können bis zu zehn Prozent Sprit gespart werden. Oberbürgermeister Martin Wolff begrüßte die Initiative des Unternehmers. Schließlich soll es beim zukünftigen Mobilitätskonzept der Stadt Bretten auch darum gehen, mit modernen Technologien den

Ausstoß an Kohlendioxid und andere Emissionen zu verringern. 7,5 Tonnen Kohlendioxid weniger sollen es über eine Laufzeit von zehn Jahren bei diesem Bus sein. Dafür nimmt Wöhrle Mehrkosten von 10.000 Euro für den Bus in Kauf, die Hälfte übernimmt dabei das Land. Verkehrsplaner Peter Mültin vom Karlsruher Verkehrsverbund und Holger Benz, der beim Landratsamt Karlsruhe für den ÖPNV zuständig ist, betonten beim Presetermin, dass auch ein einzelner Beitrag, bei dem umweltschonende Verkehrsmittel zum Einsatz kommen, die den neuesten technischen Standards entsprechen, die Modernisierung der Fahrzeugflotten voranbringen.



Wollen in Sachen Wirtschaftsförderung kooperieren: Stadtmarketingexpertin Nathalie Dörl-Heby, die Vorsitzende der Vereinigung Brettener Unternehmer, Marion Klemm, OB Martin Wolff und Frank Bohmüller, Amtsleiter Wirtschaftsförderung und Liegenschaften.

Auf Einladung von OB Wolff trafen sich die neue Vorsitzende der Vereinigung Brettener Unternehmer (VBU), Marion Klemm, Amtsleiter Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, Frank Bohmüller und Nathalie Dörl-Heby zum gemeinsamen Gespräch und zum Kennenlernen im Büro des Oberbürgermeisters. Der Verein VBU stehe nicht nur für den Einzelhandel, sondern sehe sich als Vertreter des Gewerbes. Dies gelte besonders für neue Brettener Unternehmen. Dafür gab es Zustimmung von OB Wolff. Weitere Themen waren die Ausweisung neuer Gewerbegebiete, die Bestandspflege bei Neuansiedlungen und die Priorisierung von Handwerk und Produktion gegenüber weniger personalintensiven Gewerben. Angekündigt hat OB Wolff ein Unternehmerfrühstück mit interessanten Vorträgen.



Brettener Obstbaumaktion 2018



Im Rahmen der Brettener Obstbaumaktion 2018 rufen wir auch in diesem Jahr wieder zur Pflanzung von Streuobstbäumen auf.

Zum Erhalt und zur Erneuerung des Streuobstanbaus auf der Gemarkung der Großen Kreisstadt Bretten gibt die Stadt Obstbäume im Rahmen eines Förderprogramms zum Preis von **13,00 €** pro Baum an Brettener Bürger ab.

Die Bäume werden im freien Feld oder im Wohngebiet der Gemarkung der Großen Kreisstadt Bretten gepflanzt. Ab sofort können mit dem angefügten Bestellschein aus der diesjährigen Auswahl beim Baubetriebshof Bäume bestellt werden. Die Ausgabe erfolgt am **Samstag, den 03.11.2018 von 9.00-11.00 Uhr** (wird in der „Brettener Woche“ nochmals rechtzeitig bekannt gegeben). Die Obstbaumausgabe ist eine jährliche Aktion. Es besteht auch die Möglichkeit Pflanzungen auf mehrere Jahre zu verteilen.

Bitte ausschneiden und bis spätestens **05.10.2018** beim Rathaus (Bürgerservice, Rathausbriefkasten) oder bei den Ortsverwaltungen abgeben. Es besteht auch die Möglichkeit die Bestellung per Email an den Baubetriebshof (nilay.aktas@bretten.de) zu senden. Im Internet finden Sie unter <http://www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/formulare> (Naturschutz und Umwelt), ebenfalls diesen Bestellschein zum Ausdrucken. Für Rückfragen stehen wir unter der Telefonnummer 07252/949921 gerne zur Verfügung.

Bestellschein Obstbaumaktion 2018 (Bitte **leserlich** und **vollständig** zurück an den Baubetriebshof.) In die Klammern bitte die Anzahl der gewünschten Obstbäume eintragen:

Äpfel	Birnen	Zwetschen
() Gravensteiner	() Gräfin von Paris	() Hauszwetschge
() Zabergäu Renette	() Conference	() Bühler Frühe
() Brettacher		
() Winterrambur	Nüsse	Kirschen
() Gewürzluke	() Walnuss	() Hedelfinger
() Jakob Lebel		() Regina
() Topaz	Mirabellen	
	() Nancy	

Die Obstbäume werden in der freien Feldflur / im Wohngebiet gepflanzt. Erstpflanzung
Flurstück-Nr. / Gewinn: _____ Ersatzpflanzung

Name, Vorname: _____
 Straße: _____
 Wohnort: _____
 Telefon: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

Sollten weitere Sortenwünsche an Hochstämmen vorhanden sein, geben Sie dies bitte an. Sofern die Sorten lieferbar sind, bestellen wir diese gerne mit:

Bestellschein für Fruchtsträucher – 2018

Der Preis je Pflanze beträgt 2,20 €.

Nr.:	Dt.-Name	Bot.-Name	Anzahl
Sträucher mit Früchten			
1	Gemeine Felsenbirne	Amelanchier ovalis	
2	Gemeine Berberitze	Berberis vulgaris	
3	Kornelkirsche	Cornus mas	
4	Roter Hartriegel	Cornus sanguinea	
5	Zweigriffliger Weißdorn	Crataegus laevigata	
6	Eingriffliger Weißdorn	Crataegus monogyna	
7	Besenginster	Cytisus scoparius	
8	Pfaffenhütchen	Euonymus europaeus	
9	Rote Heckenkirsche	Lonicera xylosteum	
10	Steinweichsel	Prunus mahaleb	
11	Gemeiner Kreuzdorn	Rhamnus carthartica	
12	Faulbaum	Rhamnus frangula	
13	Lavendelweide	Salix elaeagnos	
14	Korbweide	Salix viminalis	
15	Wolliger Schneeball	Viburnum lantana	
16	Gemeiner Schneeball	Viburnum opulus	
Heckenpflanzen			
17	Hainbuche	Carpinus betulus	
18	Rotbuche	Fagus sylvatica	
19	Gemeiner Liguster	Ligustrum vulgare	
20	Eibe (mit Ballen, 12.- € /St)	Taxus baccata	
Wildrosen			
21	Hundsrose	Rosa canina	
22	Hecht-Rose	Rosa glauca	
23	Hecken-Rose	Rosa corymbifera	
24	Bibernell-Rose	Rosa pimpinelli	
25	Weinrose	Rosa rubiginosa	
26	Kartoffel-Rose	Rosa rugosa	
27	Apfel-Rose	Rosa villosa	
für die Küche			
28	Sanddorn	Hippophae rhamnoides	
29	Schlehe	Prunus spinosa	
30	Wilde Stachelbeere	Ribes uva-crispa	
31	Schwarzer Holunder	Sambucus nigra	
32	Roter Holunder	Sambucus racemosa	
33	Haselnuß	Corylus avellana	
34	Apfelbeere (4.- € /St)	Aronia melanocarpa	
Hochstämmen/Heister			
35	Wildapfel (12.- € /St)	Malus sylvestris	
36	Traubenkirsche (12.- € /St)	Prunus padus	
37	Wildbirne (12.- € /St)	Pyrus communis	
38	Vogelbeere (12.- € /St)	Sorbus aucuparia	

Nähezu alle Sträucher sind wertvolle Nektar- und Pollenspender für eine Vielzahl von Insekten. Viele sind Nahrungspflanzen für die auf nur eine Pflanze spezialisierten Raupen unserer Schmetterlinge. Die Früchte, Beeren und Nüsse sind lebenswichtige Nahrung für Vögel, Käfer, Igel und kleine Säuger und dürfen in einem naturnahen Garten nicht fehlen. Alle hier angebotenen Sträucher, mit Ausnahme vom Sanddorn, vertragen einen Rückschnitt. Die Blüten und Früchte der Sträucher können auch Ihren Garten in ein kleines Biotop verwandeln.

Bitte geben Sie die jeweils gewünschte Stückzahl der Sträucher in den Spalten an. Die Ausgabe erfolgt am **03. November 2018** im Baubetriebshof (hinter den Stadtwerken), in der Zeit von 9.00 - 11.30 Uhr und wird in der „Brettener Woche“ nochmals rechtzeitig bekannt gegeben.
 Name _____ Vorname _____ Adresse _____ Tel. Nr. _____

Bestellschein liegen im Bürgerservice im Rathaus und in den Ortsverwaltungen aus, oder unter: <http://www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/formulare>, Überschrift: Naturschutz und Umwelt - Fruchtsträucherbestellschein. Hier kann die Liste ausgefüllt und heruntergeladen werden. Bitte geben Sie Ihre Bestellung bis **07. Oktober 2018** im Rathaus Bretten oder in der Ortsverwaltung ab, oder per Mail an gerhard@fritz-bretten.de. Bei Rückfragen rufen Sie Herrn Fritz, Tel.: 1438, NABU Bretten an.